

Minis nehmen Teil am Schicksal anderer

Amberg. (ads) Dieser Tage stattete eine Abordnung der Ministranten der Pfarrei St. Georg um Oberministrant Matthias Kraus in Begleitung von Kaplan Thomas Kopp dem Hospitzverein Amberg einen Besuch ab. Die Vereinsvorsitzende Irmgard Huber erwartete die jugendlichen Besucher in der Vereinsräumlichkeiten in der Heiner-Fleischmann-Straße. Die interessierten Ministranten erfuhren eine Menge Wissenswertes über die Intention und das Verständnis von Hospiz, sowie über die Arbeit der Trauergruppe für Kinder. Die Vereinsvorsitzende stand den Ministranten noch Rede und Antwort auf deren Fragen. Zum Abschluss ihres Besuchs übergaben Matthias Kraus und Kaplan Kopp Irmgard Huber eine Spende in Höhe von 600 Euro, davon 300 Euro für den Hospitzverein allgemein und 300 Euro für die Trauergruppe für Kinder. „Ziel und Beweggrund der Ministrantengemeinschaft St. Georg für die Spende ist, dass die jungen Menschen ihre Anteilnahme am Schicksal anderer Menschen aus christlicher Sicht zeigen wollen und zudem darauf aufmerksam machen wollen, dass die Würde des Menschen bis zum natürlichen Ende unantastbar ist“, macht Kaplan Kopp bewusst. Bereichert mit neuen Erkenntnissen und viel Stoff zum Nachdenken verließen die Ministranten den Hospitzverein.

BU:

Die Vorsitzende des Hospitzvereins Amberg Irmgard Huber (Vorne l.) freute sich über die Spende der Ministrantengemeinschaft St. Georg in Höhe von 600 Euro, die ihr Oberministrant Matthias Kraus (Hinten l.) und Kaplan Thomas Kopp (r.) überreichten.